

V.

Verzeichnis

der

um Mamming a. Isar von August 1888 bis Juni 1889
gesammelten

M O O S e.

Von J. Familler.

A. Musci acrocarpi.

I. Cleistocarpi.

1. Phascum cuspidatum Schreb. Zerstreut auf den Abhängen, besonders hinter dem Keller, von der Bahn zum Dorfe, und Isarabhang beim Dorfe; fert.

II. Stegocarpi.

2. Weisia viridula Hedw. Zerstreut, bes. Wegrand vom Dorf zur hinteren Mühle, Waldabhänge bei Benhausen; fert.
3. Eucladium verticillatum B.S. Zerstreut auf Kalktuff der Hügel an der Isar; fertil nur am Johannifelsen bei Usterling.
4. Dicranella varia Schpr. Isarabhänge bei Usterling; fert.
5. Dicranum scoparium Hdw. Überall zerstreut; fert.
6. Dicranum palustre B.S. Heilberskofener Gries; fert.
7. Leucobryum glaucum Schpr. Im Erlenbruch bei Kohlmenzing; steril.
8. Fissidens osmundioides Hdw. Unter Dicranum im Erlenbruch bei Kohlmenzing; fert.

9. *F. bryoides* Hedw. Abhang bei der Bahn ober Benkhausen, Hohlweg ober dem Keller; fert.
10. *F. adjantoides* Hedw. Heilberskofener Gries und im „Moose“; fert.
11. *Seligeria pusilla* B.S. In einer Höhle von Kieselconglomerat am Fusse der Hügel im ersten Wäldchen vor Heilberskofen; fert.
12. *Ceratodon purpureus* Brid. Überall zerstreut; fert.
13. *Leptotrichum homomallum* Hmpe. Waldschlag bei Kohlmenzing; fert.
14. *L. flexicaule* Hmpe. Hügel von der Bahn zur hinteren Mühle; ster.
15. *Distichium capillaceum* B.S. Waldschlag vor Adelhof; fert.
16. *Pottia cavifolia* Ehrh. Abhang beim Kreuz in Hof, Weg von Bachhausen zur Bahnstation; fert.
17. *P. truncata* Br. Überall, bes. in den Feldern auf dem „Moose“; fert.
18. *Didymodon rubellus* B.S. Heilberskofener Gries, Waldrand bei der Schlucht neben dem Keller; fert.
19. *Barbula ruralis* Hdw. Dach des Pfarrstadels; fert.
20. *B. muralis* Tim. Brücke über den Hoferbach im Dorfe; fert.
21. *B. aestiva* Schltz. Am Feuerhause zu Reisbach; fert.
22. *B. subulata* P. de B. Häufig; bes. Wald neben dem Keller, Weg zur vorderen Mühle; fert.
23. *B. rigida* Hdw. Mergelboden neben der Bahnlinie ober Mamming; fert.
24. *B. unquiculata* Hdw. Häufig an den Abhängen zur Bahn und Isar; fert.
25. *B. tortuosa* W.M. Wiese im „Moose“; ster.
26. *Schistidium apocarpum* B.S. Steindamm an der Bahnlinie ober Mamming; fert.
27. *Grimmia crinita* Brid. Steindamm an der Bahnlinie, Felsen oberhalb Mamming; fert.
28. *G. pulvinata* Sm. Überall zerstreut; fert.
29. *Orthotrichum anomalum* Hedw. Steindamm bahnaufwärts, Dach des Pfarrstadels; fert.
30. *O. speciosum* N. a. E. Weiden bei Benkhausen; fert.

31. *O. leiocarpum* Br. S. Auf Kieselconglomerat ober dem Dorf gegen Kohlmenzing; fert.
32. *Encalypta vulgaris* Hdw. Zerstreut, bes. am Raine vom Dorfe zur vorderen Mühle; fert.
33. *Physcomitrium piriforme* Brid. Bachrand ober der Sandtnermühle; fert.
34. *Funaria hygrometica* Hdw. Überall zerstreut; fert.
35. *Webera nutans* Hdw. Überall zerstreut; fert.
36. *Bryum bimum* Schreb. Wiese unterhalb der Schwaige; fert.
37. *B. argenteum* L. Zerstreut, bes. Isarsandbänke; fert.
38. *B. caespititium* L. Überall zerstreut; fert.
39. *B. capillare* L. Hügel nächst dem Keller und sonst zerstreut; fert.
40. *B. pseudotriquetrum* Schwgr. Zerstreut, bes. am oberen Bahndamm; fert.
41. *Mnium punctatum* Hdw. Heilberskofener Gries; fert.
42. *M. cuspidatum* Hdw. Überall zerstreut; fert.
43. *M. affine* Bland. Im Hohlweg bei der oberen Bahnbrücke; ster.
44. *M. undulatum* Hdw. Überall zerstreut; fert. im Hohlweg bei der oberen Brücke und in einem Sumpfe bei Heilberskofen.
45. *Aulacomnium palustre* Schwgr. Im Erlenbruch bei Kohlmenzing; fert.
46. *Philonotis fontana* Brid. Quellen am oberen Bahndamm; fert.
47. *Catharinea undulata* W. M. Überall zerstreut; fert.
48. *Polygonatum nanum* P. B. Graben am Waldrand bei Benkhausen; fert.
49. *Polytrichum formosum* Hdw. Zerstreut; fert.
50. *P. commune* L. Zerstreut, bes. bei Bachhausen; fert.
51. *P. piliferum* Schreb. Föhrenwald ober Ruhsam, Bahndamm von Hirnkofen gegen Hof; fert.
52. *P. juniperinum* Willd. Überall; fert.
53. *Buxbaumia aphylla* Hall. Waldschlag bei Kohlmenzing, Föhrenwald ober Ruhsam; fert.

B. Musci pleurocarpi.

54. *Fontinalis antipyretica* L. Isarufer überall; fert.
55. *Homalia trichomanoides* B. S. Im unteren Gries und bei Heilberskofen; fert.
56. *Leucodon sciurooides* Schwgr. Überall verbreitet; fert. auf einer Eiche unter Heilberskofen.
57. *Leskea polycarpa* Ehrh. An Weiden bei der unteren Mühle in der Schwaige; fert.
58. *Anomodon viticulosus* Hook. Besonders an den Abhängen von Seemannskirchen zur Schellmühle; fert.
59. *A. longifolius* Hartm. Untere Isarabhänge, Hohlweg von Hof nach Kohlmenzing; fert.
60. *Thuidium abietinum* L. Überall zerstreut; ster.
61. *Th. tamariscinum* B. S. Überall zerstreut, fert. in einem Graben hinter dem Erlenbruch vor Adelkof gegen Hof.
62. *Pylaisia polyantha* Schpr. Überall an den Weiden; fert.
63. *Climacium dendroides* W. M. Überall zerstreut, bes. am Bahndamm bei Benkhausen, fert. im Erlenbruch bei Kohlmenzing.
64. *Homalothecium sericeum* Schpr. Bes. an den Weiden im unteren Gries; fert.
65. *Eurhynchium striatum* B. S. Erlenbruch bei Kohlmenzing, Gries bei Heilberskofen; fert.
66. *Rhynchosstegium rusciforme* B. S. Holzteile im Mühlenschuss der Sandtnermühle; fert.
67. *R. murale* B. S. Steindamm der Bahnlinie; fert.
68. *Camptothecium lutescens* Schpr. Auf fast allen Rainen, namentlich gegen Bubach; fert.
69. *Brachythecium salebrosum* Schpr. Weiden im unteren Gries; fert.
70. *B. velutinum* B. S. Zerstreut, bes. bei Bachhausen fert.
71. *B. rivulare* B. S. Von der Bahn zur mittleren Mühle, Johannifelsen bei Usterling; fert.
72. *B. rutabulum* B. S. Zerstreut, bes. an den Abhängen unter Heilberskofen; fert.

73. *Plagiothecium silvaticum* B.S. Weiden im unteren Gries; fert.
74. *Amblystegium riparium* B. S. Pfütze bei der Hatzlmühle,
Mühlenschuss der Sandtnermühle, Hoferbachwehr; fert.
75. *A. subtile* B. S. An den Weiden im Gries; fert.
76. *A. serpens* B. S. Überall zerstreut; fert. (eine auffallend
grosse Var. am Ende eines Holzrohres der Wasserleitung).
77. *A. radicale* B. S. Waldsumpf bei Bubach; fert.
78. *Hypnum chrysophyllum* Brid. Zerstreut, nicht besonders
häufig; fert.
79. *H. stellatum* Schreb. An den Quellen bei der Bahn rechts
zum Keller; fert.
80. *H. polygamum* Schpr. Zwischen den Riedgräsern im Moose
beim Schwarzgraben; fert.
81. *H. crista castrensis* L. In einem Graben ober Dittenkofen; fert.
82. *H. molluscum* Hdw. Wald ober dem Keller am Weg nach
Adelkof; fert.
83. *H. filicinum* L. Wehr im Hoferbache unter der Brücke; fert.
84. *H. commutatum* Hdw. Häufig, bes. und fert. in den Quell-
niederungen unter Benkhausen.
85. *H. rugosum* Ehrh. Zerstreut, bes. am Abhang bei der oberen
Bahnbrücke; ster.
86. *H. fluitans* L. Wassergräben im Moose an der Strasse
nach Grossköllnbach; ster.
87. *H. lycopodioides* Schwgr. Ehemaliger Torfstich beim
Batzenhäusl; ster.
88. *H. Sendtneri* Schpr. Zwischen Ried im Moose; ster.
89. *H. intermedium* Lnbd. Sumpf bei Hof; ster.
90. *H. cupressiforme* L. Überall; fert.
91. *H. palustre* L. Torfstiche beim Schwarzgraben; fert.
92. *H. cordifolium* Hdw. Graben bei Kohlmenzing; fert.
93. *H. Schreberi* Willd. Zerstreut; fert. bei der Bahn neben
dem Keller, Höhe von Kohlmenzing.
94. *H. cuspidatum* L. In allen Sümpfen; fert.
95. *H. purum* L. Zerstreut; fert. in der kleinen Ebene beim
Keller, in einer Erdmulde bei Benkhausen.
96. *H. turgescens* Schpr. Ehemaliger Torfstich beim Batzen-
häusl; ster.

97. *Hylocomium splendens* B. S. Wohl das häufigste Moos; fert. bei Heilberskofen, Adelkof und Graben von der Bahn zur hinteren Mühle.
98. *H. triquetrum* B. S. Zerstreut; fert. an den Abhängen von Heilberskofen, Erlenbruch bei Kohlmenzing, Schlucht bei der oberen Bahnbrücke.
99. *Sphagnum acutifolium* Ehrh. Erlenbruch von Kohlmenzing, Höhe von Benkhausen zum Himmelreich.
100. *S. cymbifolium* Ehrh. Erlenbruch von Kohlmenzing.

Nur an die 100 Spezies sind es, so ich in Mamming beobachtet, indem ich einerseits nicht einmal ein ganzes Jahr dort verweilte und anderseits nur die wenigen von Berufspflichten freien Stunden verwenden konnte und so die Exkursionen selten sich weiter als eine Wegstunde ausdehnten.

Was den Boden betrifft, so ist das rechte Isarufer mit seinen Hügelreihen und ihren Quellen, mit den Hochwassersümpfen und den grossen Weidenbeständen (Gries) ein günstiger Ort für Moose, während die Ebene links der Isar, „Moos genannt“, nur Moor- und Torfgrund ist. Vor allem die Hügel unter Heilberskofen zur Isar, der Einschnitt der Bahnlinie gleich oberhalb Mamming und der Erlenbruch zwischen Kohlmenzing, Adelkof und Hof boten reiche Ausbeute.

Die Höhe der einzelnen Orte dürfte im Mittel jene der Bahnstation 373 m sein, so dass der Isargries 350 m, der Erlenbruch bei Kohlmenzing, die Höhe ober Ruhsam und Hirnkofen 450 m hätte.

Möge dies Wenige vielleicht einmal beitragen zu einem Gesamtbilde der Moosflora des Isargebietes

Den Mitmenschen zu Freud und Lehr,
Gott zur Ehr!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Landshut](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Familler J.

Artikel/Article: [V. Verzeichnis der um Mamming a. Isar von August 1888 bis Juni 1889 218-223](#)